

Die Taiga

Die Taiga, diesen Begriff haben bestimmt schon viele von euch gehört. Aber was ist das eigentlich? Die Taiga, auch Borealer Nadelwald, ist kein einzelner Wald, sondern mehrere Wälder auf der Nordhalbkugel, die 9% der Landoberfläche bedecken. In den Nadelwäldern leben 1500-3000 Tierarten pro ha, darunter Marder, Waldbison, Vielfraß, Wolf, Bär und Stinktier. In der Taiga kommen Fichten, Tannen, Kiefern und Lärchen vor. Die großen Waldgebiete werden von einigen baumfreien Mooren unterbrochen. Das größte aneinanderhängende Gebiet erstreckt sich vom Westsibirischen Tiefland bis ins Mittelsibirische Bergland. In den borealen Nadelwäldern leben nicht viele Menschen, und es wird wenig Landwirtschaft betrieben, da die kalten und nassen Bedingungen des borealen Klimas die Nährstoffe langsamer mineralisieren lassen und so schlecht für die Pflanzen verfügbar sind. Da die Durchschnittstemperatur zwischen -10°C bis 5°C liegt, wachsen ausschließlich Nadelbäume, da die Laubbäume weder mit der kalten Temperatur noch mit der geringen Sonneneinstrahlung gut gedeihen.

Das Wort „Taiga“ kommt aus dem russischen und bedeutet so etwas wie: undurchdringlicher, dichter Wald.



Quelle: <https://pixabay.com/de/photos/drau%C3%9Fen-landschaft-fluss-taiga-3140143/>